

# Fit machen für den weltweiten Wettbewerb

VON JÜRGEN KEMPF

REUTLINGEN. An der Hochschule Reutlingen wurde ein zukunftsweisender Schritt getan. Nach längerer Vorbereitung haben sich ESB (European School of Business), SIB (School of International Business) und PM (Produktionsmanagement) zusammengeschlossen. Mit 2 500 Studierenden ist die neue Fakultät, die künftig unter dem »Traditionsnamen« ESB firmiert, die größte an der Reutlinger Hochschule und in ihrer Art eine der größten in ganz Deutschland. Gestern wurde der Vorstand samt des neuen Dekans Dr. Ottmar Schneck durch die Fachbeiräte gewählt.

Angesichts der demografischen Entwicklung, doppelter Abschlusslehrgänge durch das achtjährige Gymnasium, zunehmender Konkurrenz durch private Hochschulen und neue internationale Regelungen wie Bologna samt Bachelor-

»Der Prozess hat von unten herauf funktioniert«

und Masterstudiengänge seien die Hochschulen vor neue, große Herausforderungen gestellt, sagte Ottmar Schneck bei einem Gespräch mit dem Reutlinger General-Anzeiger.

Die Hochschule Reutlingen mit ihren betriebswirtschaftlichen Zweigen habe schon bisher einen sehr guten Ruf gehabt, betonte Schneck. Das belegten auch die diversen Rankings der vergangenen Jahre. Beim jüngsten, das der Bertelsmannstiftung, habe die Reutlinger



Der Dekan der neuen ESB: Professor Dr. Ottmar Schneck.  
FOTO: PR

Einrichtung zusammen mit der Universität Mannheim die beste Bewertung von rund 180 untersuchten Hochschulen, Universitäten und Berufsakademien erhalten. Doch nicht nur der Wettbewerb nach außen hin sei heftig, auch nach innen hin habe man konkurriert, meint Schneck. Und angesichts der aktuellen Herausforderungen soll das nun anders werden. Man habe sich darauf geeinigt, sich zusammenzuschließen und sich auf den Wettbewerb mit den anderen Hochschulen zu konzentrieren – und dies weltweit.

Diese Erkenntnis sei im Übrigen nicht von oben her aufgepfropft worden. »Der Veränderungsprozess hat von unten he-

rauf funktioniert. Das ist etwas ganz Besonderes«, sagte Professor Dr. Stephan Höfer, der neue Pressesprecher. Einfach sei es nicht gewesen, räumte Höfer ein. Ein gutes Jahr habe man Überzeugungsarbeit leisten müssen. Doch es habe sich gelohnt, und Schneck ergänzte: »Wir bekommen kein Lob vom Ministerium und auch keine Zulage. Aber es musste getan werden.«

»Ein breites und vor allem durchlässiges Portfolio«

Mit dem Zusammenschluss könne den Studierenden »ein breites und vor allem durchlässiges Portfolio« geboten werden. Ob Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsingenieurwesen, ob Bachelor, Master oder Executive MBA: Die 14 Studiengänge böten jedem Interessenten im Bereich des internationalen Managements. »Eine tolle Sache, dass wir künftig die Managementausbildung auf ihrer gesamten Breite anbieten können«, so Schneck

Zudem könnten die Studierenden künftig auf ein Netzwerk von insgesamt 4 000 Ehemaligen (Alumni) zurückgreifen. Und auch Partnerunternehmen würden von dieser stark verbreiterten Basis profitieren. Das professionell organisier-

te »Career Center« stelle das Bindeglied dar. Wirtschaftsforen und Firmenkontaktmessen unterstützten diese Zusammenarbeit.

Der formale Zusammenschluss sei nun geschafft, sagte Schneck. Doch die Arbeit gehe natürlich weiter. Die verschiedenen Fachbereiche müssten integriert, die Abläufe standardisiert und das Qualitätsmanagement vorangetrieben werden: Das Förder- und Alumnikonzept soll neu gestaltet werden. Die Fakultät will ihre finanzielle Basis damit stärken. Und nicht minder gilt dies beim Thema »Weiterbildung«. Mit den kostenpflichtigen Masterstudiengängen erhofft man sich nicht nur weiteres Renommee, sondern auch künftig zusätzliche Einnahmen. (GEA)

## DIE FÜHRUNGSMANNSCHAFT

Dr. Ottmar Schneck: Dekan (Personal und Strategie)

Dr. Harald Augustin: Stellvertreter (Firmenkontakte und Alumni)

Dr. Carsten Rennhak: Studiendekan (Studienprogramme)

Dr. Hans-Martin Beyer: Prodekan für Haushalt und Controlling

Dr. Manfred Estler: Prodekan für Recht, Prüfungen, IT

Dr. Stephan Seiter: Prodekan für Forschung, Akkreditierung, Qualitätsmanagement